

# OSDORF



Bürger- und Heimatverein Osdorf e.V.

57. JAHRGANG · HEFT 9 · September 2021



Fotos: Klaus Schröder

Ein Schmuckstück in Osdorf

***Nicht vergessen:  
Jahreshauptversammlung am  
16. September 2021***

**Anmeldung  
dringend erforderlich**



Neue Osdorfer Apotheke

Lothar Neumann

Kostenloser Botendienst

Langelohstr. 158 · 22549 Hamburg · Tel. 80 66 36 · Fax 8 00 84 76

**faber**  
KUNDENDIENST GMBH

**SANITÄRTECHNIK + KLEMPNEREI**  
seit 1910

Friedensweg 20a  
22609 Hamburg (Osdorf)  
Telefon 040 / 80 11 34  
Telefax 040 / 800 21 44

[www.buergerverein-osdorf.de](http://www.buergerverein-osdorf.de)

Ausgezeichnet in der Kategorie  
»Bester Getränkemarkt  
Deutschlands«

**GRAEFF**

[www.graeff-getranke.de](http://www.graeff-getranke.de)

● ALT-OSDORF · AM OSDORFER BORN 28 · ☎ 8 07 88 70 ●



100 Jahre in Osdorf und allen Elbvororten

BESTATTUNGEN  
**LAUWIGI**

Alle Bestattungsarten in jeder  
Preislage auf allen  
Friedhöfen,  
Seebestattungen  
und Bestattungsvorsorge.



Rugenbarg 39 - 22549 Hamburg-Osdorf

**Tag und Nacht: (040) 80 35 59**

[www.lauwigi-bestattungen.de](http://www.lauwigi-bestattungen.de)



Bürger- und Heimatverein Osdorf e.V.

### Der Bürger- und Heimatverein im Internet

[www.buergerverein-osdorf.de](http://www.buergerverein-osdorf.de) - E-Mail: [buergerverein-osdorf@gmx.de](mailto:buergerverein-osdorf@gmx.de)

Postadresse für das Vereinsblatt: Grönenweg 77, 22549 Hamburg

#### Impressum

Mitteilungen des Bürger- und Heimatvereins Osdorf e. V.

Vorsitzende: Astrid Brockmann, Entenweg 23, 22549 Hamburg, Tel.: 0177-1983724.

Bankkonten bei der Hamburger Sparkasse: IBAN: DE36200505501051211470,

bei der VR-Bank Pinneberg: IBAN: DE80221914050073000420

Verlag, Anzeigen, Herstellung und Versand: Soeth-Verlag, Wiedenthal 19, 23881 Breitenfelde

Wichtige Tel.-Nrn.: 800 77 06 für den Zeitungsverband, 80 42 15 Anke Thiele (Ausfahrten)

### Geplante Veranstaltung im September



Nach reiflicher Überlegung haben wir uns angesichts steigender Infektionszahlen schweren Herzens dazu entschlossen, das

#### Kinderfest

abzusagen.



Bitte haben Sie/habt ihr, liebe Kinder, Verständnis für die Entscheidung. Uns ist die Gesundheit der ehrenamtlichen Helfer und der Kinder mit ihren Eltern und Großeltern sehr wichtig und wir können die geltenden Abstandsregeln nicht durchsetzen und einhalten.

### Geplante Veranstaltung im Oktober

#### Das Erntedankfest auf dem Heidbarghof müssen wir leider absagen.

Wir können bei der Vielzahl der Besucher nicht für den nötigen Abstand und die Einhaltung der Hygieneregeln garantieren.

Wir möchten nicht die Gesundheit der Ehrenamtlichen sowie der Besucher aufs Spiel setzen und bitten um Verständnis für unsere Entscheidung.

Foto: Maren Gebauer



## Aber freuen Sie sich auf die Naturkundliche Wanderung

am Sonntag, dem 17. Oktober 2021, um 9.00 Uhr

Treffpunkt bei der Baumschule Wortmann, Am Osdorfer Born



Mit Dr. Gerhard Jarms wird es wieder zweieinhalb Stunden durch die Osdorfer Feldmark gehen. Die Teilnehmer werden viel sehen, viel lernen und viel lachen, denn Dr. Jarms versteht es, sein Wissen auf unannahmlich humorvolle Weise weiterzugeben. Apotheker List wird nützliche Tipps und Ratschläge geben. Und nicht vergessen: **Ferngläser mitbringen!**

Bei der Wanderung sind wir an der frischen Luft und können bei den gewohnten Teilnehmerzahlen auch problemlos die Abstandsregeln einhalten.

**Bitte informieren Sie sich dennoch auf unserer Website [www.buergerverein-osdorf.de](http://www.buergerverein-osdorf.de) über den jeweils aktuellen Stand unserer Veranstaltungen. Falls es wieder mehr Beschränkungen durch Corona geben wird, kann es sein, dass die Wanderung ausfallen muss.**

## Auch der Preisskat soll wieder stattfinden!

Am Mittwoch, 20. Oktober 2021, im Kuhstall des Heidbarghofs!

Pünktlicher Beginn um 19.00 Uhr!

Teilnahmegebühr: 15,00 €, Vereinsmitglieder 10,00 €.

Es gibt wieder schöne Preise für alle Teilnehmer zu gewinnen.

Anmeldungen vom 06. bis 15. Oktober 2021 unter Angabe des Namens, Vornamens, Telefonnummer und Impfstatus bei Peter Kühl, Telefon 0172 / 855 0447 oder per E-Mail (ab sofort) an [skat-osdorf@kuehl-hh.de](mailto:skat-osdorf@kuehl-hh.de).

**Die Teilnehmer müssen 2 x geimpft (+ 14 Tage) oder genesen sein und dies nachweisen bzw. müssen einen negativen max. 48 h alten Schnelltest vorlegen.**

Auch Spieler mit geringer Erfahrung sind herzlich willkommen; es geht auch um Spaß und gemütliches Beisammensein. Wir freuen uns auf Sie und hoffen, dass uns Corona keinen Strich durch die Rechnung macht.

**Bitte informieren Sie sich dennoch auf unserer Website [www.buergerverein-osdorf.de](http://www.buergerverein-osdorf.de) über den jeweils aktuellen Stand unserer Veranstaltungen. Falls es wieder mehr Beschränkungen durch Corona geben wird, kann es sein, dass der Preisskat ausfallen muss.**

**Wir freuen uns, Ihnen auch wieder regelmäßige Veranstaltungen anbieten zu können – immer unter der Voraussetzung, dass die Coronalage es zulässt.**



Schwanen

Seit 1661



in Alt-Osdorf

Apotheke

Dr. Mario A. Fichera

Rugenbarg 9 · 22549 Hamburg

Tel. 040/80 78 37 80 u. 040/80 78 37 81 · Fax 040/80 78 37 82

## Spielenachmittag

jeden 1. Donnerstag im Monat (Beginn: 07. Oktober)

## Plattdüütscher Kring

jeden 3. Donnerstag im Monat (Beginn: 16. September)

Wir fangen immer um 14.30 Uhr an – auf dem Heidbarghof, Langelohstraße 141 in Osdorf



## Bewegung und Tanz für alle

jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat (Beginn: 09. September)

Dieser Kurs richtet sich an alle Menschen, die Freude an Bewegung haben. Der Kurs ist so aufgebaut, dass jeder mit seinen eigenen körperlichen Möglichkeiten mitmachen kann. Die Teilnehmer können auch im Sitzen mitmachen.

**ACHTUNG:** Für diese drei Veranstaltungen (Spielenachmittag, Plattdüütscher Kring, Bewegung und Tanz) gelten folgende Voraussetzungen:

- **Anmeldung erforderlich**
- **Teilnehmer müssen 2 x geimpft (+ 14 Tage) oder genesen sein und dies nachweisen bzw. müssen einen negativen max. 48 h alten Schnelltest vorlegen.**

### Anmeldung für den Plattdüütschen Kring:

Bei Frauke List, Tel.: 040/870 342

montags 15.00 - 18.00 Uhr

dienstags 09.00 - 11.00 Uhr

Bitte halten Sie sich an die angegebenen Zeiten

**Anmeldung für den Spielenachmittag: Siehe Oktoberheft**

**Anmeldung für „Bewegung und Tanz“**

Bei Wiebke Brinkmann, Tel.: 0178-323 47 99

## Geburtstage im September

1. Monika Thieme	14. Dagmar Schröder	22. Heinrich Micheel
4. Hartwig Volker Tiek	16. Kirsten Dobert	22. Ellen Roggenkamp
5. Sigrun Kaßner	17. Heinrich Lienhart	23. Friedrich Eckart Marwedel
5. Karola Schäde	17. Inge Schwieger	23. Erika Timmermann
5. Erika Schomburg	18. Walter Sellmann	25. Regina Arps-Buchholz
9. Christoph Groth	18. Renate Sorgenfrei	25. Jan Kobza
11. Ingeborg Bänecke	19. Christel Ranke	25. Walburga Meyer
11. Brigitte Leseberg	19. Dr. Gert Rauck	26. Karl Herz
13. Karin Keller	20. Helga Leipzig	27. Heidemarie Schuhose
13. Renate Köhn	20. Elke Mrosek	30. Gisela Kaminski
13. Gerhard Westphäling	21. Heinz Plezia	<i>Herzlichen Glückwunsch!</i>

Am 11. September feiert **Ingeborg Bänecke** ihren 90. Geburtstag, zu dem wir sehr herzlich gratulieren und alles Gute sowie beste Gesundheit wünschen!

## EINLADUNG zur JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

des Bürger- und Heimatvereins Osdorf e.V.  
am Donnerstag, dem 16. September, um 19.00 Uhr  
im Elbe-Kino an der Osdorfer Landstraße

### Tagesordnung:

1. Jahresberichte 2020 des Vorstands
2. Kassenbericht
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Wahl der Kassenprüfer für zwei Jahre
5. Vorstandswahlen:
  - a. Vorsitzende/r (für zwei Jahre)
  - b. Stellvertr. Vorsitzende/r (für ein Jahr)
  - c. Kassenwart/in (für zwei Jahre)
  - d. Stellvertr. Kassenwart/in (für ein Jahr)
  - e. Pressewart/in (für ein Jahr)
  - f. Schriftführer/in (für ein Jahr)
  - g. Zwei Beisitzer/innen (für zwei Jahre)
  - h. Ein bis zwei Beisitzer/innen (für ein Jahr)
6. Verschiedenes

Die Versammlung ist hiermit ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen und hinsichtlich der Tagesordnungspunkte 3, 4 und 5 beschlussfähig.

Anträge und Änderungsvorschläge zur Tagesordnung sind bis zum 27. August 2021 schriftlich beim Vorstand einzureichen.

*Astrid Brockmann, Entenweg 23, 22549 Hamburg*

**WICHTIG:** Aus gegebenem Anlass und Wahrung der Hygiene-Vorschriften, müssen sich die Mitglieder zur Jahreshauptversammlung anmelden. Unangemeldete Besucher dürfen wir leider nicht einlassen.

**Anmeldung ab sofort:** E-Mail: buergerverein-osdorf@gmx.de

oder Tel.: 0177-19 83 724 (Astrid Brockmann)

Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie bereits vollständigen Impfschutz haben (zwei Impfungen plus 14 Tage). Je mehr Teilnehmer geimpft sind, desto mehr Personen können teilnehmen.

**ACHTUNG: Der Impfnachweis muss am Eingang nachgewiesen werden. Wer nicht geimpft ist, muss einen negativen Schnelltest (max. 24 h alt) vorlegen. Genesene können mit entsprechendem Nachweis selbstverständlich auch an der JHV teilnehmen.**

Beim Betreten des Gebäudes gilt Maskenpflicht; am Platz darf der Mund-Nasen-Schutz abgenommen werden. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir Ihnen in diesem Jahr und unter diesen Umständen kein Getränk oder Snack anbieten können.

**Die Jahreshauptversammlung kann natürlich nur stattfinden, wenn die dann geltenden Corona-Regeln dies zulassen. Bitte informieren Sie sich kurzfristig über unsere Website und in der lokalen Presse über den aktuellen Stand.**



## Unsere Ausfahrten müssen zunächst weiterhin ausfallen.

Da Anke Thiele die Ausfahrten nicht weiter begleiten wird, sind wir gerade dabei, ein neues Konzept zu entwickeln und werden Sie schnellstmöglich informieren, wann es wieder Ausfahrten geben wird und in welcher Form diese stattfinden werden.

## Unser schönes Osdorf ?

In Osdorf lässt es sich gut leben! Es gibt viel Grün, die Anlagen um den Ziegeleiteich, der Botanische Garten und die Osdorfer Feldmark laden zu schönen Spaziergängen ein. Die Einkaufsmöglichkeiten sind sehr gut und auch die Anbindung an den ÖNPV ist größtenteils zufriedenstellend, wenn man einmal von der fehlenden Schienenanbindung des Osdorfer Borns absieht.

Aber leider vermüllt unser schönes Osdorf zusehends. Ich habe einmal nur in Alt-Osdorf Fotos gemacht, um zu dokumentieren, wie ungepflegt viele Straßen inzwischen sind. Dass die Stadt Hamburg das Straßenbegleitgrün nicht pflegt, ist nichts Neues, aber leider scheinen auch die Anwohner kein Interesse daran zu haben, dass es vor ihren Grundstücken sauber und gepflegt aussieht. Hier besteht noch großer Handlungsbedarf. \*

Besonders schlimm sieht die Bushaltestelle am Sandort der Metrolinie 21 in Richtung Klein-Flottbek aus. Hier steht allerdings der Abfallbehälter so ungünstig, dass er von den Fahrgästen kaum wahrgenommen werden kann.

Ich habe mich mit einem Schreiben (s.u.)



# Seemann & Söhne

Beerdigungs-Institut Seemann & Söhne KG

[www.seemannsoehne.de](http://www.seemannsoehne.de)

**Schenefeld**  
Dannenkamp 20  
22869 Schenefeld  
Tel.: 040 - 8660610

**Blankenese**  
Dormienstraße 9  
22587 Hamburg  
Tel.: 040 - 866 06 10

**Rissen**  
Ole Kohdrift 4  
22559 Hamburg  
Tel.: 040 - 81 40 10

**Groß Flottbek**  
Stiller Weg 2  
22607 Hamburg  
Tel.: 040 - 82 17 62

**Bestattungen  
aller Art und  
Bestattungsvorsorge**

In Schenefeld finden Sie unser Trauerzentrum mit eigener Trauerhalle, Abschiedsräumen und unserem Café.



an den HVV gewandt mit der Bitte, den Abfallbehälter zu versetzen.

Ein Ärgernis sind auch die vielen Gossen, die nie gereinigt werden; hier kann das Regenwasser nicht mehr abfließen. In anderen deutschen Großstädten gibt es sinnvolle Regelungen eines Parkverbots an bestimmten Wochentagen, so dass eine Kehrmaschine die Gossen regemäßig säubern kann.

Auch der schön angelegte Spielplatz hinter der Polizeiwache am Blomkamp könnte mehr Pflege seitens der Stadt vertragen. Oft spielen die Kinder in einem Sandkasten, in dem man im Frühling noch das alte, vergammelte Laub vom Herbst fin-



**Bushaltestelle am Sandort**

det. Auch hier könnten andere Städte als Vorbild dienen, in denen jeden Abend der Sand auf Spielplätzen gereinigt wird.

Natürlich kostet das alles Geld, aber eine Stadt sollte ihre Steuergelder auch zum Wohlbefinden ihrer Bürger einsetzen. Ich finde, was Sauberkeit und Gepflegtheit der Wohnumgebung anbelangt, ist Hamburg keine besonders lebenswerte Stadt.

Über das Verkehrschaos und die unzähligen Baustellen möchte ich hier gar nicht erst schreiben ...

*Christiane Borschel*

\*Was viele vielleicht gar nicht wissen:

In Hamburg sind die Anliegerinnen und Anlieger dazu verpflichtet, die öffentlichen Geh- und Radwege zu reinigen. In bestimmten zusammenhängenden Bereichen mit einem allgemein höheren Publikumsverkehr übernimmt die Stadtreinigung Hamburg (SRH) die Reinigung ein- oder mehrmals pro Woche für die Anliegerinnen und Anlieger gegen Gebühr. Diese Strecken sind im Wegereinigungsverzeichnis – Teil A aufgeführt. Diese amtliche Liste wird jährlich zum 1. April aktualisiert.

Betroffene Grundeigentümer werden über eine Änderung von der SRH vorab schriftlich informiert. Die Änderungen 2020 sind im **Hamburgischen Gesetz- und Verordnungsblatt Nr. 13 aus 2020 am 27. März 2020 auf den Seiten 173-175** veröffentlicht worden.

Die Gebühren für die Wegereinigung werden durch die Gebührenordnung für die Reinigung öffentlicher Wege festgelegt.

Das heißt: Grundstückseigentümer, die ihre Straße nicht im Wegereinigungsverzeichnis finden, müssen selbst den Geh- und Radweg reinigen.

Noch einfacher: Grundstückseigentümer, die keinen Gebührenbescheid über die Gehwegreinigung bekommen haben, müssen Geh- und Radweg reinigen.

*[Quelle: Hamburg.de; Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft]*





**Versandete Gosse**

Fotos: Christiane Borschel

## Schreiben an den HVV

Sehr geehrte Damen und Herren,  
ich wende mich heute im Namen der Os-  
dorfer Bürger mit einer Bitte an Sie. Die  
Haltestelle Sandort der Metrobuslinie 21 in  
Richtung S-Bahn Klein Flottbek ist leider  
ziemlich vermüllt, wie Sie auf beiliegen-  
den Fotos sehen können. Aus den Fotos  
ist ebenfalls ersichtlich, dass der rote Ab-  
fallbehälter seitlich neben dem Wartehäus-  
chen sehr ungünstig angebracht ist. Von  
der Bank aus ist er gar nicht zu sehen und  
steht zudem so dicht an der Glaswand,  
dass er auch nicht gut zu erreichen ist.  
Auch von der Sitzfläche im Wartehäuschen  
ist der Abfallbehälter nicht zu sehen, da die  
Glaswand durch die angebrachte Werbung  
keine Durchsicht zulässt.

Wäre es möglich, den Abfallbehälter zwi-  
schen Wartehäuschen und Bank zu plat-  
zieren? Dann würde er mehr im Blick der  
Kunden stehen und hoffentlich auch mehr  
genutzt werden.

Ich sehe Ihrer Antwort gern entgegen.

*Dr. Christiane Borschel, 2. Vorsitzende*



Dem Menschen zuliebe.

NEUERÖFFNUNG

TAGESPFLEGE  
OSDORF

NEU

## Tagesbetreuung für Senioren\*innen

- ab Ende September 2021 in der Bornheide 80, 22549 Hamburg
- familiäre Atmosphäre
- Entlastung pflegender Angehöriger
- individuelle Betreuung, auch für Menschen mit Demenz
- auch für Empfänger\*innen von Grundsicherung
- kostenloser Probetag



Leiterin Birgit Fenner freut sich auf Sie!  
tp-osdorf@diakonie-alten-eichen.de  
Info-Tel. 040 5487 2222

[www.diakonie-alten-eichen.de](http://www.diakonie-alten-eichen.de)

## Postbank in Osdorf



Wir haben bezüglich der Schließung der Postfiliale in Osdorf mit einem verantwortlichen Herrn gesprochen. Leider bleibt unklar, warum diese Filiale eigentlich geschlossen wurde. Mal heißt es, der Pächter habe gekündigt, dann wiederum heißt es, man fände keine Mitarbeiter. Eine konkrete Aussage ist nicht zu bekommen.

Die Post wäre durchaus interessiert einen kleinen Postschalter in einem Osdor-

fer Geschäft zu betreiben, allerdings – und das ist der Wermutstropfen – ohne Postbank. Die wird es definitiv in Alt-Osdorf nicht mehr geben!

Das ist natürlich eine schlechte Nachricht für alle Menschen, vor allem Senioren, die ihr Geld bisher bei der Postbank haben. Natürlich kann man Bargeld in einigen Geschäften beim Einkauf abheben, aber das allein macht die Bankgeschäfte ja nicht aus.

Es tut uns leid, dass wir in dieser Angelegenheit nicht viel tun konnten.



## Schließung der Haspa-Filiale am Osdorfer Born

Hier steht das Gespräch mit den Verantwortlichen noch

aus, aber wir machen uns in dieser Angelegenheit auch nicht viel Hoffnung.

## Gedanken zum Monat September

Der September ist der neunte Monat des Jahres im gregorianischen Kalender und hat 30 Tage.

Am 22. oder 23. September ist die Tag- und Nachtgleiche, d.h. die Sonne steht in der Äquatorebene der Erde und geht an diesem Datum genau im Osten auf und im Westen unter. An einem dieser beiden Tage beginnt der astronomische Herbst.

Der September beginnt mit dem gleichen Wochentag wie der Dezember.

Früher waren auch die Namen Scheiding, Herbstmond, Herbsting oder Holzmonat gebräuchlich.

Im römischen Kalender war der September ursprünglich der siebte Monat (lat. *septem* = sieben), bis 153 vor Chr. der Jahresbeginn um zwei Monate vorverlegt wurde. So ging die Beziehung zwischen Namen und Monatszählung verloren.

In der römischen Provinz Kleinasien galt der September als erster Monat des Jahres, weil da Kaiser Augustus Geburtstag hatte (Eine kuriose Marginalie der Weltgeschichte: Diese lokale Tradition wurde spä-

ter in Byzanz übernommen und galt auch in Russland bis 1700; erst danach schloss man sich den allgemeinen Regeln für den Jahresbeginn an). Als der römische Senat vorschlug, den September zu Ehren des Kaisers Tiberius umzubenennen (wie zuvor den Juli nach Julius Caesar und den August nach Augustus), lehnte Tiberius mit der Frage ab, was denn dann mit dem dreizehnten Caesar sei. Als man später vorschlug, der Monat September solle wiederum nach ihm in *Tiberius* und der Monat Oktober nach seiner Mutter Livia Drusilla in *Livius* umbenannt werden, lehnte Tiberius erneut ab, um diesmal nicht eine Gleichrangigkeit mit seiner Mutter akzeptieren zu müssen.

Dennoch trug der September im Laufe der Geschichte immer mal wieder einen anderen Namen: Caligula benannte im Jahr 37 den September nach seinem Vater in *Germanicus*. Damit erreichte der Kaiser, dass sich sein vollständiger Name *Gaius Caesar Augustus Germanicus* in der Monatsfolge (*Gaius*)–*Julius*–*Augustus*–*Germanicus* widerspiegelte. Diese vorgetäuschte Ehrung

des berühmten Feldherrn hatte freilich nicht Bestand, denn nach Caligulas Tod erhielt der September seinen alten Namen zurück. Zur Regierungszeit Kaiser Domitians wurde der Monat erneut in *Germanicus* umbenannt, was sich abermals nicht durchsetzte. Zum Regierungsantritt von Antoninus Pius schlug der Senat eine Umbenennung in *Antoninus* vor, doch lehnte der Kaiser ab. Unter Commodus hieß hingegen der September *Augustus* und der

August wurde ihm zu Ehren in Commodus umbenannt. Und schließlich wollte 275 der Senat den September in *Tacitus* umbenennen (Geburtsmonat von Kaiser Tacitus), was sich aber wie all die anderen Umbenennungen nicht durchsetzte.

Da können wir nur froh sein, dass heute Regierungschefs nicht auf die Idee kommen, Monatsnamen nach sich zu benennen. Aber man weiß ja nie ...

## Gedenktage im September

2. Sonntag im September: „Tag des offenen Denkmals“

20. September: **Weltkindertag**

29. September: **St. Michaelis**

## Tag des offenen Denkmals

Der Tag des offenen Denkmals findet seit 1993 unter der Koordination der Deutschen Stiftung Denkmalschutz immer am 2. Sonntag im September statt. Bundesweit öffnen dann bis zu 8.000 sonst nicht geöffnete Denkmale ihre Türen. Auch in Hamburg kann man die Baukultur

auf besondere Art erleben. Bei Führungen, Rundgängen und kulturellen Veranstaltungen in normalerweise nicht öffentlich zugänglichen Baudenkmalern erfährt man Wissenswertes zur Baugeschichte und erlebt das historische Flair der vielfältigen Hamburger Denkmallandschaft.

## 10. bis 12. September:

### Tag des offenen Denkmals 2021 in Hamburg

„100 Jahre Denkmalschutzgesetz für Hamburg“ – unter diesem Motto begeht Hamburg im Jubiläumsjahr den Tag des offenen

Denkmals.

100 Jahre auf 100 Seiten mit mehr als 150 Veranstaltungen laden die Hamburger zu



BESTATTUNGEN  
*Karl-Heinz Rodehorst*

Bestattungen K.-H. Rodehorst GmbH      Telefon: 040/39 69 65  
Rothestraße 55      kontakt@bestattungen-rodehorst.de  
22765 Hamburg      www.bestattungen-rodehorst.de

Denkmalerkundungen ein. Viele Denkmäler sind sonst nicht öffentlich zugänglich und nur an diesem Wochenende für Interessierte geöffnet. Eine große Anzahl der Denkmäler wurde mit Unterstützung der Stiftung Denkmalpflege Hamburg restauriert oder erhalten.

Die Veranstaltungen sind an die Gegebenheiten der Corona-Pandemie angepasst. Freiluftbesichtigungen, Radtouren und Führungen in kleinen Gruppen ermöglichen es, Hamburgs Denkmäler direkt vor Ort zu erleben. Auch für die jüngsten Denkmalfreunde und ihre Familien gibt es Angebote. Erstmals gibt es sogar mehrere Schiff-Shuttles, der Harburger Binnenhafen wird am Sonntag gleich von zwei Schiffen angesteuert. Auch ein historischer S-Bahn-Zug und ein einstiger Schnellbus können auf Fahrten erlebt werden. Ein

buntes Kulturprogramm mit Konzerten, Tanzperformances, Denkmalnachtradtouren u. v. m. ermöglicht einen neuen Blick auf ausgewählte Denkmäler.

Virtuelle Angebote runden den Hamburger Denkmaltag ab. Neben der Dokumentation von Restaurierungen werden Video-Rundgänge, Audio- und virtuelle Führungen angeboten. Das digitale Programm wird am 10. September 2021 um 11 Uhr freigeschaltet: [www.denkmaltag-hamburg.de](http://www.denkmaltag-hamburg.de)

Das gedruckte Programm liegt ab Mitte August an zahlreichen Orten der Stadt aus und ist tagesaktuell online verfügbar unter [www.denkmalstiftung.de/denkmaltag](http://www.denkmalstiftung.de/denkmaltag)

[Quelle: [https://de.wikipedia.org/wiki/Tag\\_des\\_offenen\\_Denkmalstiftung.de/denkmaltag](https://de.wikipedia.org/wiki/Tag_des_offenen_Denkmalstiftung.de/denkmaltag)]

## Weltkindertag

Am 21. September 1954 war die Geburtsstunde des Kindertags. Die Vollversammlung der Vereinten Nationen empfahl ihren Mitgliedsstaaten die Einrichtung eines weltweiten Kindertags. Damit sollten drei Ziele verfolgt werden:

1. Einsatz für die Rechte der Kinder
2. Förderung der Freundschaft unter den Kindern und Jugendlichen
3. Einmal im Jahr sollten sich die Regierungen öffentlich verpflichten, die Arbeit des Kinderhilfswerks der Vereinten Nationen UNICEF zu unterstützen

Die Idee stieß auf breite Zustimmung, der „Universal Children’s Day“ war geboren und bereits ein Jahr später beteiligten sich 40 Länder daran. Heute wird der Weltkindertag in mehr als 145 Staaten gefeiert. Er soll auf die speziellen Rechte der Kinder aufmerksam machen und die Kinder mit ihren individuellen Bedürfnissen in den Fokus rücken. In diesem Jahr steht der Welt-

kindertag unter dem Motto **Kinderrechte jetzt!** Das Deutsche Kinderhilfswerk und UNICEF Deutschland unterstreichen damit im Wahljahr, dass es dringend an der Zeit ist, die Kinderrechte im Grundgesetz zu verankern und damit die Weichen für ein kinderfreundlicheres Deutschland zu stellen.

Gerade während der Covid-19-Pandemie wurde deutlich, dass Kinder kaum gehört und ihre Belange häufig hintenangestellt wurden. Das Bundeskabinett hat im Januar einen Formulierungsvorschlag für eine Ergänzung im Grundgesetz verabschiedet, der inzwischen breit diskutiert wurde. Dieser ist aus der Sicht von UNICEF Deutschland und dem Deutschen Kinderhilfswerk jedoch noch unzureichend. Hier braucht es auch eine breite Beteiligung der Zivilgesellschaft.

[Quelle: <https://www.weltkindertag.de/index.php/weltkindertag>]

## Michaelstag

Der Michaelstag wird von der evangelischen sowie katholischen Kirche zu Ehren des Erzengels Michael gefeiert. Noch im Mittelalter war er einer der größten kirchlichen Feiertage.

Michael (deutsch „Wer ist wie Gott?“) ist ein Erzengel und kommt in den Traditionen des Judentums, Christentums und Islams vor.

Der Erzengel wurde nach der siegreichen Schlacht auf dem Lechfeld am 10. August 955 zum Schutzpatron des Ostfrankenreichs und später Deutschlands erklärt, woraus sich der Begriff „Deutscher Michel“ ableitet.

Im Volksmund wird der Gedenktag *Michaelis* oder *Michaeli* genannt. Traditionell war der Michaelstag ein beliebter Termin für laufende Miet-, Pacht- oder Zinszahlungen und, ein traditioneller Termin für die Verdingung von Knechten oder Mägden; ab dem Michaelstag wurde auch mit dem Abtrieb

der Tiere von den Almen begonnen. Um Michaeli spürt man schon, dass die Tage merklich kürzer werden und in den frühen Stunden vor dem Sonnenaufgang ziehen schon vereinzelt die Morgennebel über das Land. Die Ernte war eingebracht, die Speisekammern gefüllt und der kalte Winter konnte nun langsam kommen. Oft wurde am Vorabend von Michaelis das sogenannte Michaelsfeuer entzündet. Dieses Feuer war ein Symbol dafür, dass man nun zur Arbeit und gegen die kommende Winterdunkelheit wieder ein „selbstgemachtes“ Licht benötigte. Es begann die sog. „Kunstlichtzeit“, in der man bei künstlichen Lichtquellen arbeitete, ebenso begann die Spinnstubezeit.

Bauernregeln zu Michaelis:

- Bringt St. Michaeli Regen kannst du gleich den Pelz anlegen
- Auf einen nassen Michaelstag ein nasser Herbst folgen mag

## Darstellung von St. Michael in der Kunst

Michael wird in der christlichen Kunst häufig als der den Luzifer stürzenden Kämpfer dargestellt. In zahlreichen Werken erscheint er als Drachentöter, der in mächtiger Bewegung, gerüstet und mit großen Flügeln den Drachen zu seinen Füßen mit der Lanze durchbohrt.



**St. Michael, Initiale, Zisterzienser-Graduale aus Wonnental, um 1300**

In sehr frühen Buchmalereien aus dem 9. Jahrhundert wird in Michael der Engel gesehen, der Adam und Eva aus dem Paradies vertreibt, der Abraham daran hindert seinen Sohn Isaak zu töten, der das Rote Meer teilt und der mit dem

Teufel um die Seele Moses' kämpft. Seine besondere und am häufigsten dargestellte Aufgabe erfüllt Michael beim Jüngsten Gericht; mit seiner Posaune erweckt er die Toten aus ihren Gräbern. Er geleitet die Seelen und hält die Seelenwaage.

*Christiane Borschel*

[Quellen: [https://de.wikipedia.org/wiki/Michael\\_Erzengel](https://de.wikipedia.org/wiki/Michael_Erzengel);

<https://welchertag-ist-heute.org/feste/michaelis-tag>; <https://fuenfseenland.de>;

Keller, H.: *Lexikon der Heiligen und biblischen Gestalten*, Reclam 2010]



**Erzengel Michael beim Jüngsten Gericht, Frankreich 15. Jahrhundert**

Fotos: Christiane Borschel

Bitte  
gleich notieren

# Kultur im Heidbarghof Osdorf



Elisabeth Gätgens Stiftung, Langelohstraße 141  
www.heidbarghof.de - E-Mail: heidbarghof@t-online.de

**Bürozeiten:** Dienstags von 11.00 – 13.00 Uhr  
(nicht während der Sommer- bzw. Winterpause)

**Büroadresse:** Heidbarghof (Eingang vom Wesselburer Weg aus),  
Langelohstr. 141, 22549 Hamburg, Telefon: 040/800 84 36 Fax: 040/800 504 69

---

*In der zweiten Jahreshälfte 2021 gibt es wieder Veranstaltungen auf dem Heidbarghof.*

**Freitag, 04. September 2021, 20.00 Uhr**

## ***Luz y Sombra & Nicolás Lartaun*** ***Tangomusik von Astor Piazzolla***

Chiquilín ist ein Tango Canción von Astor Piazzolla, in dem es um die Geschichte eines Straßenjungen geht, der davon träumt, mit seinem selbstgebauten Drachen davonzufliegen.

Astor Piazzolla vertonte in den 1960er Jahren menschliche und surreale Texte in seinen Liedern und Balladen. Die Musiker erwecken die starken Figuren zum Leben; in kraftvollen oder zarten Klängen werden deren Sehnsucht, deren Mut und zugleich deren Leichtigkeit zu Musik gemacht.

So entsteht in den Arrangements des Ensembles aus Bariton, Violine, Klarinette und Klavier eine einzigartige Synthese, die in vielfältigen Facetten den Tango Piazzollas präsentiert und einen Abend voll musikalischer Poesie verspricht.

Eintritt 20 €/15 €

**Freitag, 10. September 2021, 20.00 Uhr**

## ***Sammy Vomácka*** ***Gitarre und Lieder***

Der tschechische Musiker (\*1946) lebt seit den 1970er Jahren in Berlin, wo er schnell in die damalige Folkszene integriert wurde. Er zählt zu den bekanntesten Fingerpicking-Gitarrierten.

Vomacka wird seine langjährige Erfahrung als Entertainer in Sachen Fingerpicking, Ragtime, Blues und Jazz zum Besten geben. Neben seiner normalen Westergitarre ist auch eine „Dobro“ im Gepäck, eine aus Metall gefertigte Resonator-Gitarre, mit der auch ohne Verstärker hörenswerte Effekte möglich sind.

Weitere Infos unter: [www.sammy-vomacka.de](http://www.sammy-vomacka.de)

Eintritt 16 €/12 €

**Sonntag, 12. September 2021, 15.00 Uhr**  
**Kunstvorträge mit Veronika Kranich**  
(noch ohne Kaffee und Kuchen)

***René Magritte (1898-1967) und Edgar Degas (1834-1917)***

**René Magritte** gilt als wichtigster Vertreter des belgischen Surrealismus. Die Surrealisten wollten herkömmliche Denk- und Sehgewohnheiten erschüttern, um zu neuen Sichtweisen zu kommen. Magritte verfremdete naturalistische Darstellungen von Gegenständen durch ungewöhnliche Zusammenstellungen. Er hatte ein immer wiederkehrendes Repertoire an Motiven: Wolken/Fesselballon/das Ei/verhüllte Menschen – und verblüffte durch unerwartete Gegensätze.

Eintritt 15 €

**Mittwoch, 29. September 2021, 20.00 Uhr**

***Leveret***  
***Folkmusik aus England***

Drei großartige Folkmusiker wollen mit traditionellen und eigenen Kompositionen die Folkwelt aufmischen. Alte Manuskripte, traditionelle Tunes und Eigenkompositionen verschmelzen zu einem Gesamtkunstwerk englischer Folkmusik. Das Trio arrangiert seine Stücke nicht, sondern improvisiert während des Konzerts und spielt sich musikalisch die Bälle zu.

Weitere Infos unter: [www.leveretband.com](http://www.leveretband.com)

Eintritt 16 €/12 €

**Mittwoch, 06. Oktober 2021, 20.00 Uhr**

***Jenny Sturgeon Trio***  
***Schottische Songs***

Die drei schottischen Musiker vereinen das Traditionelle und das Moderne schottischer Folkmusik. Der Gesang von Jenny Sturgeon bringt das Publikum zum Träumen und erweckt Bilder von rauen Küsten, stürmischen Meeren und kreischenden Möwen.

Weitere Infos unter: [www.jennysturgeonmusic.com](http://www.jennysturgeonmusic.com)

Eintritt 16 €/12 €

Alle Konzerte unter den jeweils geltenden Coronabedingungen.

Reservierungen möglich unter [heidbarghof@t-online.de](mailto:heidbarghof@t-online.de) oder Tel.: 040/800 84 36. Es erfolgt nur eine Rückmeldung zur Reservierung, wenn diese **nicht** klappt.

Einen Kartenvorverkauf gibt es derzeit nicht!